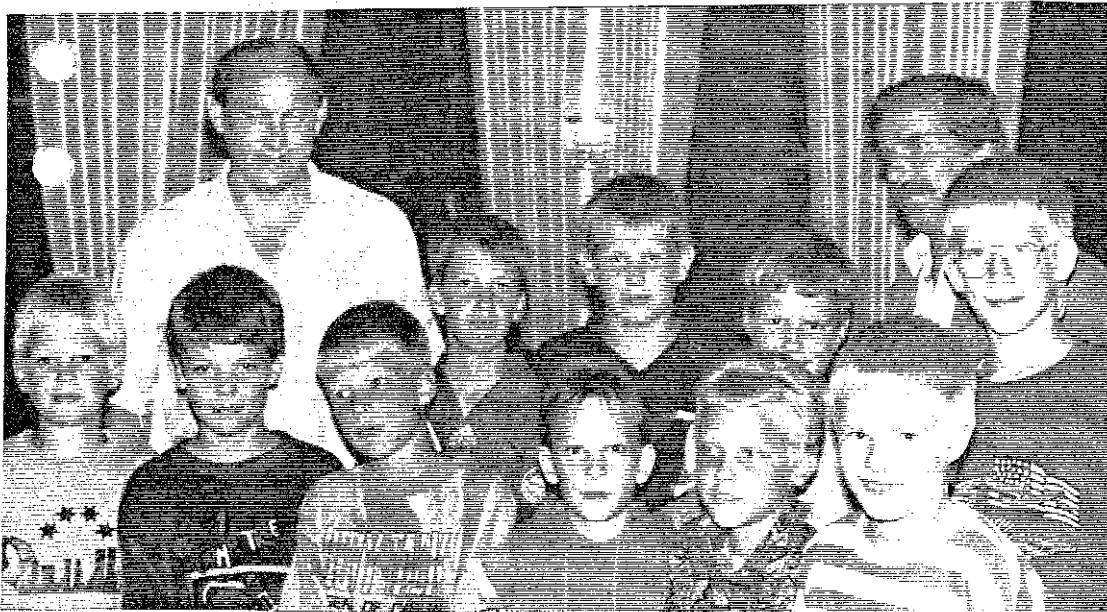


## E - Jugend wird Kreismeister D - Jugend Vize - Kreismeister



### So sehen Meister aus!

Die Langeneicker Spieler der D- und E-Jugendmannschaft aus der Spielgemeinschaft Arminia Langeneicke/SuS Störmede.

Außer Betreuer Werner Kruse und dem 1. Vorsitzenden Bernhard Grote, der am Abend der Generalversammlung die Jugendlichen ehrte, sind auf dem Foto v.l.n.r.:

Thomas Degener, Martin Sprink, Michael Weier, Wolfgang Sure, Björn Fischer, Michael Heers, Sven Rehborn, Thomas Weier, Andreas Kruse, Thorsten Giersch. Es fehlt D-Jugendtrainer Manfred Gierach, der an diesem Abend am Jugend-Staffeltag des Sportkreises teilnahm. Einen ausführlichen Bericht über die Erfolge, ein Bambini-Spiel, F-Jugend gegen ihre Mütter usw. finden Sie auf Seite 6, Tabellen auf Seite 7

## Auszeichnung für Josef Kahr durch Stadt sportverband Wieneke ehrt "Mister Arminia"

Eine besondere Ehre wurde unserem Ehrenvorsitzenden Josef Kahr während der Gösselkirmes zuteil. Seit einigen Jahren ist es guter Brauch des Stadt sportverbandes Geseke, Sportler mit herausragenden Leistungen und verdiente Funktionäre am Gösselkirmessonntag im Rahmen eines Sportlerfrühschoppens auszuzeichnen. In diesem Jahr hatte der Arminienvorstand Josef Kahr vorgeschlagen, da er einhellig der Meinung war, kaum ein anderer habe es so verdient wie unser Ehrenpräsident. Dieser Meinung schloß sich auch Franz Wieneke als Stadtverbandsvorsitzender in seiner Laudatio an. Er bezeichnete Josef Kahr als "Mister Arminia", womit er ausdrücken wollte, wie sehr "Jupp" den Verein in den 12 Jahren seines Vorsitzes geprägt hat.

Über 30 Jahre ist Josef für Arminia aktiv. Zunächst als Spieler in Schüler, Jugend, der I. und II. Senioren- und Alte Herren-Mannschaft. Später war er 2. Vorsitzender und bis 1990 1. Vorsitzender.

Aufgrund seiner Leistungen für den Sport wurde er bereits vor einigen Jahren vom Kreisvorsitzenden Siegfried Hirche mit der Goldenen Verdienstnadel des Fußball- und Leichtathletikverbandes Westfalen ausgezeichnet. Zu dieser neuerlichen Auszeichnung unseren herzlichsten Glückwunsch.

### Aus dem Inhalt

Das aktuelle Interview  
Manfred Giersch

Das neue Gesicht  
Stefan Zopp

Das bekannte Gesicht  
Willi Kahr

Thema des Tages  
Abwerbung

Aus den Abteilungen

Generalversammlung

Pfingstturnier mit  
Spiel ohne Grenzen

Gösselkirmesnachlese

Arminius

Termine



Ehrenvorsitzender

Josef Kahr

## Das aktuelle Interview

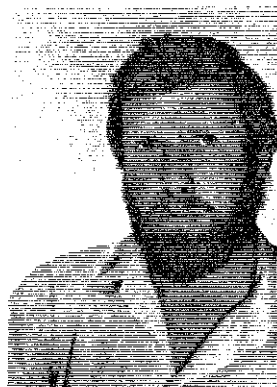
**A I:** Zunächst herzlichen Glückwunsch zum großartigen Erfolg der Jugendmannschaften, die E-Jugend wurde Kreismeister und die D-Jugend nach 1991 wiederum Meister der Gruppe Süd.

**M. G.:** Ja, unsere Erwartungen wurden weit übertroffen. Besonders die E-Jugend konnte im Endspurt spielerisch und kämpferisch überzeugen und wurde verdient beste Mannschaft des Sportkreises Lippstadt.

**A I:** Worauf sind diese Erfolge zurückzuführen?

**M. G.:** Wir haben in der Jugendarbeit in den letzten 6 Jahren mit unserem Partner SuS Störmede viel geleistet und hart gearbeitet. Ein gutes Spielerpotential und erstklassige Trainer und Betreuer waren letztlich Garant des Erfolges.

**A I:** Die guten Platzierungen lassen für die Zukunft hoffen.



**Manfred Giersch  
Jugendobmann**

**M. G.:** Ja, zur Zeit stehen 5 Spieler in Kreisauswahlmannschaften und wir sind bestrebt, weitere Spieler zu fördern.

**A I:** Fördern ist ein Stichwort, einige der C-Junioren wurden abgewor-

ben. Ist das der "Erfolg" guter Jugendarbeit?

**M. G.:** Sarkastisch möchte ich die Frage mit "ja" beantworten, denn ohne Rücksprache wurden wir durch schriftliche Abmeldungen der Spieler (mit Unterschrift der Eltern) informiert. Über Abwerbepraktiken wird noch auf der Jugendseite berichtet.

**A I:** Die Antwort zeigt Enttäuschung. Vier Leistungsträger verloren, wie geht es weiter?

**M. G.:** Natürlich sind wir enttäuscht, wir können nur schwer eine C-Junioren stellen. Das gilt auch für die B-Jugend, die wir erstmalig melden. Doch mit dem Einsatz aller Spieler, Betreuer und Eltern wollen wir weiterhin erfolgreich Fußball spielen. In diesem Jahr können wir dagegen zwei F-Junioren melden, die Betreuer bitten da noch um Anmeldungen der Kinder ab ca. 6 Jahren.  
**A I:** Danke für das Interview

## Der Kommentar

*Diese Arminen INFOS steht sehr im Zeichen der Jugendabteilung, das bot sich ganz einfach so an bei diesen Erfolgen. Man stellt sich natürlich die Frage, woher diese kommen. Manfred hat im Interview schon einige Gründe genannt.*

*Wenn man sich ansieht, wer die Trainer der Jugendmannschaften sind, dann drängt sich eine weitere Ursache auf: Mit Manfred Giersch, Werner Kruse und Burkhard Schöberle sind Spieler der "Alten Schule" am Ruder, die viele Trainer erlebt haben, alle Tricks kennen und auch eine Vorbildfunktion haben. Dazu können sie die Jungs noch auf die richtige Art ansprechen, und sind Respektpersonen. Es sind auch sehr junge Spieler als Jugendbetreuer bei uns aktiv, jedoch hat sich gezeigt, daß eine Mischung aus alt und jung auf der Trainerseite als am wirksamsten anzusehen ist. Uns sind also erfahrene "Ehemalige" als Fußballlehrer herzlich willkommen, wir brauchen bei 5 Jugendmannschaften immer Trainer und Betreuer, die bereit sind, manchmal auch nervlich einiges einzustecken, denn ein leichter Job ist Jugendarbeit sicherlich nicht. Umso anerkennterwerter diese Leistung.*

Werner Giersch

## Generalversammlung

### Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt

#### Bernhard Grote ehrt Franz Knüppel für 17 Jahre Einsatz

Neben den Neuwahlen waren Ehrungen, Jahresrückblick, Zukunftsperspektiven, Kassenbericht, Kritik an der Abwerbepaxis jugendlicher Spieler und das Thema Fusion Mittelpunkt der Generalversammlung am 10. Juli im Vereinslokal Kemper-Steinhoff

Nach der Begrüßung der über 60 Mitglieder und des Gedenkens der verstorbenen Mitglieder zog 1. Vorsitzender Bernhard Grote gleich eine Ehrung der restlichen Tagesordnung vor. Es galt, den Langenicker D- und E-Jugendlichen der Spielgemeinschaft zur Meisterschaft, Kreis- bzw. Vizekreismeisterschaft zu gratulieren, ein Dankeschön an die erfolgreichen Spieler und die Trainer Werner Kruse und Manfred Giersch zu sagen, die mit sehr viel Engagement diesen Erfolg ermöglichten (näheres im Jugendteil).

Als nimmermüden Kabinenwart ehrte B. Grote dann Franz Knüppel, der neben seinen eigentlichen Aufgaben auch beim Sportheimumbau morgens der Erste und abends der Letzte war, mit einem Geschenk und einem Blumenstrauß für Ehefrau Anni.

Im Geschäftsbericht ging Michael Wiehen auf die kritische Situation der I. und II. Mannschaft in der abgelaufenen Saison ein. Die "Reserve" mußte mit Personalproblemen kämpfen, während die "Erste" in der Rückrunde eine Niederlagenserie hinnehmen mußte.

Für die neue Saison wurde als Trainer Stefan Zopp verpflichtet, von dem sich der Vorstand erhofft, daß er durch einen guten Draht zu den Spielern die Leistungen der Seniorenmannschaften verbessern kann.

Geschäftsführer Michael Wiehen erinnerte noch einmal an den Höhepunkt der Saison, dem Pfingstturnier mit dem "Spiel ohne Grenzen", einem wahren Publikums-magneten. Dank an alle Vereine, die sich daran mit Freude und Kampfgeist beteiligten.

Die Berichte aus den Abteilungen verdeutlichten, was Arminia alles zu bieten hat: Senioren-, Herren- und Damengymnastik, Fahrrad- und Lauftreffs, Alte Herren-Fußball und ab dem 22.9. Rückengymnastik für Damen und Herren.

Nach dem Kassenbericht, der ein angenehmes Plus aufzeigte, bat Kassenprüfer B. Sonntag um Entlastung des Vorstandes. Ehrenvorsitzender Josef Kahr dankte anschließend dem bisherigen Vorstand für seine Arbeit und leitete sodann die Neuwahlen, die fast einstimmig folgendes Ergebnis brachten:



Der wiedergewählte Vorstand beim Spiel gegen den Vorstand Störmede

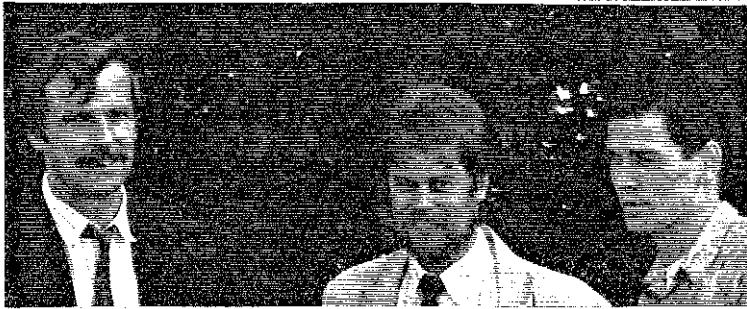
1. Vorsitzender: Bernhard Grote, 2. Vorsitzender und Fußballobmann Thorsten Kahl, 1. Geschäftsführer: Michael Wiehen, 2. GF: Werner Giersch, 1. Kassenführer: Willi Grote, 2. KF: Franz Westermann, Beisitzer: Dieter Marr, Josef Sprink, Josef Sure, Heribert Gockel, Franz-Josef Lübbert, Jugendobmann: Manfred Giersch, AH-Obmann: Josef Holtkötter, Platzkassierer: Willi und Bernhard Sure, Gerhard Scholz, Alfons Kahr, Kabinenwart: Franz Knüppel, Platzwart: Josef Kuckuck, Betreuer I. Mannschaft: Heribert

Gockel und Bernhard Sonntag, II. Mannschaft: Andreas Schneider und Dieter Horsthemke, Kassenprüfer: Werner Westermann und Bernhard Holtkötter.

Unter dem Punkt Verschiedenes wurde noch angeregt, den großen Aufenthaltsraum des Sportheimes gemütlicher zu gestalten und zu renovieren, da er durch das ehemals undichte Dach sehr gelitten hat. Die Alten Herren erklärten sich dazu bereit.

## Das neue Gesicht

## Das bekannte Gesicht



Der neue Arminentrainer Stefan Zopp, hier mit dem 1. und 2. Vorsitzenden Bernhard Grote und Thorsten Kahl

Als neuer Trainer wird Stefan Zopp ab der kommenden Saison unseren Seniorenmannschaften betreuen. Er ist 27 Jahre jung, verheiratet, Vater zweier Kinder und arbeitet beim Finanzamt in Lippstadt.

Seine sportliche Laufbahn begann er in seinem Heimatort Anröchte. Es folgten A-Jugend Teutonia Lippstadt, 3 Jahre Senioren in Anröchte, 5 Jahre Teutonia; im letzten Jahr wechselte er zum Oberligisten Gü-

tersloh, kehrte aber in der Winterpause zu Teutonia zurück. Leider verletzte er sich sofort im ersten Spiel, sodaß er die Fußballschuhe an den berühmten Nagel hängen mußte. Zur Zeit bereitet er sich auf die Prüfung für den Trainerschein vor. Wir versprechen uns von dem jungen, engagierten Trainer, daß er unserer jungen Mannschafts eine Erfahrungen der höheren Klassen mit Trainern wie Hrubesch, Wieneke usw. vermitteln kann.



Willi Kahr (52)

Beim Schützenfest 1968 bat Willi Fahle ihn, Spielertrainer von Arminia zu werden, was er bis 1971 praktizierte. Sein größter Erfolg war 1969 der Aufstieg in die erste Kreisklasse. "Fast wäre im Jahr danach der Durchmarsch gelungen", so erinnert sich Willi Kahr, "weil in diesen Jahren eine gute, disziplinierte Mannschaft zur Verfügung stand, die immer oben mitspielte. Es herrschte eine gute Harmonie im Team, wir waren in der Lage, einige Leute zu disziplinieren, wenn sie nicht mitzogen. Wer nicht aufgestellt wurde, kam ganz klein wieder an. Unsere mannschaftliche Geschlossenheit war unsere Stärke. Aber auch die dritte Halbzeit, verschiedene Fahrten, z.B. nach Berlin, kam nicht zu kurz und war eine tolle Sache". Beim Aufstieg in die Bezirksliga betreute Willi die Mannschaft übrigens nochmal während der 4 letzten Saisonspiele. Weniger gute Erinnerungen hat Willi Kahr an seine kurze Zeit als Jugendtrainer. "Ich habe versucht, die gu-

ten Anlagen der Spieler zu fördern, leider zogen diese nicht mit, sodaß dies nur eine Episode blieb und ich nach kurzer Zeit aufhörte. Ferner war es nicht so leicht, damit fertig zu werden, daß es nicht mehr so geht, wenn man älter wird". Aber, aber...Willi, vielleicht erleben wir noch einmal ein Comeback als Trainer oder Betreuer.

## Senioren

Eine lange und harte Saison ist wieder vorbei. Die "Erste" hat das gesteckte Saisonziel, den 8. Platz in der Endabrechnung zu belegen, fast erreicht, während für die Reserve diesmal nur der letzte Platz möglich war. Saisonrückblick: Die Rückserie war anfangs von zahlreichen witterungsbedingten Spielausfällen geprägt. Wolkenbruchartige Regenfälle setzten innerhalb kürzester Zeit die Sportplätze so unter Wasser, daß wohl Wasserball, keinesfalls aber Fußball ge-



spielt werden konnte. Konnten dann Begegnungen ausgetragen werden, wünschte man sich hinterher, diese Spiele hätten nicht stattgefunden. Was dort teilweise zu sehen war, ließ nicht gerade Optimismus für den Rest der Saison aufkommen.

So, wie Michael Viehen es bereits bei der Generalversammlung anklingen ließ, war es: die Punkte blieben wieder häufig bei den Gegnern, die man zu den vermeintlich "leichteren" zählte. In Anbetracht der englischen Wo-

chen, die aufgrund der vorausgegangen Spielausfälle anstanden, konnte man wegen des Tabellenstandes schon ins Grübeln kommen. Doch dies war dann noch nicht alles. Verletzungsbedingt fielen immer wieder Spieler aus; einige über mehrere Wochen. Also hieß es wieder den Blick nach vorn richten, dabei aber bloß nicht das Tabellenende aus den Augen lassen, es war ziemlich nahe. Wegen der zahlreichen Verletzungen in der ersten Mannschaft mußte die Reserve immer wieder Spieler abstellen, was auch hier wieder zu Engpässen führte. An dieser Stelle mein Dank auch an die beiden Betreuer der "Zweiten", Andreas Schneider und Dieter Horsthemke, die es trotz der oben genannten Schwierigkeiten immer wieder schafften, eine Mannschaft zu nominieren. Für die kommende Saison haben sich die beiden mit ihrer Mannschaft

eine bessere Platzierung vorgenommen, was natürlich nur über eine bessere Trainingsbeteiligung geht. Daß die I.Mannschaft in der Endabrechnung noch den 9. Tabellenplatz belegen konnte, lag daran, daß man sich wieder auf alte Tugenden wie Einsatz-



wille und Kampfkraft besann. Dadurch konnte dann gegen die drei Erstplatzierten jeweils eine Punkteteilung erreicht werden. Über das ganze Jahr gesehen muß ich sagen, daß Licht und Schatten bei beiden Mannschaften zu häufig wechselten. Sicher lag es auch daran, daß neue Spieler in das Team integriert werden mußten. Dieser Prozeß ist nun abgeschlossen. Also, Leute: eure Schonfrist ist um. Für die kommende Saison stecke ich persönlich das Ziel höher, denn es ist mehr drin. Desgleichen gilt für die Reserve.

In der letzten ArminenINFOS habe ich schon kurz den bevorstehenden Trainerwechsel angesprochen. Uwe Onstein ist nach dem letzten Heimspiel bei einem gemütlichen Beisammensein beider Teams verabschiedet worden. Bei dieser Gelegenheit bedankte sich Bernhard Grote für die

über einjährige Zusammenarbeit und stellte auch gleich den Nachfolger vor: Stefan Zopp. Als Bernhard Grote hörte, daß Stefan aus gesundheitlichen Gründen das aktive Spiel beenden muß und an der B-Lizenz arbeitet, nahm er sofort Kontakt auf und verhandelte erfolgreich mit ihm.

Unter der Überschrift "Das neue Gesicht" wird Stefan Zopp vorgestellt. Ich bin sicher, daß er gute Arbeit leisten wird und bin bei beiden Mannschaften optimistisch, daß es aufwärts geht.

Bedanken möchten wir uns noch bei Werner Westermann, der am Saisonanfang einen Trikotsatz spendete, sowie beim Karosseriebau Schulte für die Reparatur unseres Trainingstores. Thorsten Kahl Fußballobmann

# Spiel ohne Grenzen

## "Flugfreunde" sind die Höhenflieger der Spiele

Die Taubenvereinigung "Flugfreunde" ging als klarer Sieger aus dem 2. "Spiel ohne Grenzen" hervor, waren sie doch offensichtlich konditionell gut drauf und setzten ihren Joker, der zur Punkteverdoppelung führte, sehr gut ein. Zweiter wurde der MHD, der sich von seiner letztjährigen Schluppe (Tabellenletzter) gut erholt zeigte. Die Malteser wurden "Vize" zusammen mit dem Hofstaat des Schützenvereins Langeneicke, unter den Regenten Mechthild und Josef Sprink.

Vor jedem Spiel erklärte Conferencier Dieter Marr noch einmal die Spiele und Regeln und animierte die Spieler mit seiner lockeren Art immer wieder zu Höchstleistungen. Oberschiedsrichter Werner Giersch und seine Crew Thorsten Kahl, Willi Heers, Franz Westermann und Andreas Schneider hatte sich einige Gemeinheiten einfalten lassen, brauchten aber selten einzugreifen, weil sich alle Teilnehmer sehr fair verhielten.



Spielen waren.

Beim Murmeltauchen ging es zunächst noch trocken von oben ab, jedoch wurden die Läufer beim prustenden Kopf-unter-tauchen so naß, daß Einigen sogar die Kleidung vom Leib fallen wollte.

Bei diesem Spiel zeigten die Ermsinghäuser/Schwarzenrabener, daß sie den Mund "ganz schön vollnehmen" können, sie ertauchten die meisten Murmeln.

Das Kistenstapeln war bereits vom letzten Jahr bekannt.

Der Tennisclub und die Schützen aus Ermsinghausen hatten offenbar die vergangenen 12 Monate damit zugebracht, Bierkisten zu leeren und das Stapeln zu trainieren, denn sie stellten mit 19 Kästen einen neuen Rekord auf.



Beim Spiel "Blindgänger" führten 2 Aktive einen dritten, dem die Augen verbunden waren, mit 2 Seilen von außen über einen abgesteckten Parcours mit Hindernissen.

Dabei tat so manch Dame oder Herr einen Fehltritt, der jedoch ohne Folgen blieb. Die besten "Blinden" hatten Feuerwehr und die Gymnastikgruppe, die durch den Jokereinsatz mächtig Punkte sammelte.

Tennisbälle-sammeln hieß das 5. Spiel. Ein Spieler warf einem in einer Schubkarre fahrenden 2. Aktiven Tennisbälle zu, die gefangen werden mußten. Das zu verhindern versuchte ein gegnerisches Team mit einer Feuerspritze. Dabei wurde auf alles gezielt, was laufen konnte, nur nicht auf die Tennisbälle.

Ein Höhepunkt war sicher das "römische Wagenrennen": 2 "Pferde" mußten einen Wagenlenker in Ben Hur-Art in einem römischen Kampfwagen über einen inzwischen aufgeweichten Rundkurs ziehen. Das schaffte selbst konditionsstarke Fußballer; alle waren danach fix und fertig.

Die schnellsten Pferde hatte die Gymnastikgruppe, die allerdings auch einen leichten Vorsprung erhalten hatten.

Bei der Wasserrutsche als letztem Spiel wußte zwar jeder, wie es ge-



hen mußte, doch umsetzen konnten es nicht alle. Manche Sprünge waren hoch statt weit und endeten unsanft auf dem eingeschrlierten Bauch. Umjubelte Siegerin war hierbei Irmgard Felstau, die trotz natürlicher Hindernisse am weitesten rutschte.

Spaß gemacht hat es offenbar allen Zuschauern und Teilnehmern, denen wir noch einmal besonders bedanken.

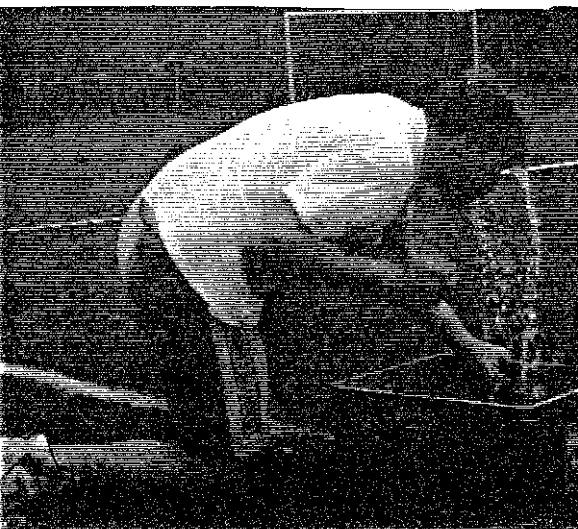
Wir hoffen, daß nach einer kleinen Pause in 2 Jahren wieder alle dabei sind.

## "Spiel ohne Grenzen" Ergebnistafel

	Tisch-tennis	Flug-freunde	Tamb-korps	Hof-staat	Gymn-gruppe	Erms-/Schwar	Feuer-wehr	Reise-lust	MHD	Tennis-club
Stelzen-laufen	2	Joker 18	4	Joker 20	3	1	5	7	8	6
Murmeltauchen	3	9	9	4	9	10	Joker 6	9	Joker 2	9
Kistenstapeln	Joker 16	4	3	8	1	10	8	2	8	10
Blindgänger	1	9	3	4	Joker 16	7	10	6	6	2
Tennisb. sammeln	5	10	5	2	2	3	9	9	9	Joker 18
römisch. Wagenr.	2	4	Joker 14	4	10	6	9	Joker 12	9	1
Wasserrutsche	6	7	8	2	10	Joker 10	3	1	9	4
<b>Gesamt</b>	<b>34</b>	<b>61</b>	<b>46</b>	<b>44</b>	<b>51</b>	<b>47</b>	<b>50</b>	<b>46</b>	<b>51</b>	<b>50</b>
<b>Platz</b>	<b>10</b>	<b>1</b>	<b>7</b>	<b>9</b>	<b>2</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>4</b>



Beim 1. Spiel, dem Stelzenlaufen, sah man bereits deutlich, welche Teilnehmer fleißig trainiert hatten oder Naturtalente sind. Konny Wesling ging hier für den Hofstaat mit Storchenschritten über den Parcours und schlug alle anderen um Längen. Die Letzten kamen an, als die Nächsten schon bei anderen



# Pfingstturnier

Krönender Abschluß dieser Saison war wieder einmal das Pfingstsportfest. Von Donnerstag bis Samstag bestimmte König Fußball das Geschehen. Auch in diesem Jahr mußten die Spiele unter schlechten Witterungsbedingungen ausgetragen werden.

Am Donnerstag begann das Sportfest mit dem Meisterschaftsspiel der F-Jugend-Mannschaften von Langeneicke/Störmede und Dedinghausen, das mit einem Unentschieden endete. Im darauffolgenden Spiel besiegten unsere Alten Herren das Team von VfL Geseke mit 4:1.

Einem sensationellen Ergebnis schlug am Freitag unsere E-Jugend den Gegner aus Sichtgrov. Das Spiel konnte mit 10:1 gewonnen werden. Im Anschluß daran fand traditionell ein Juxspiel statt.

In diesem Jahr waren es Spieler des Tambourkorps und Vertreter beider Taubenvereine. Es kam zu einem packenden Spiel, bei dem letztlich die Musikanten vor den Rennern der Lüfte mit 4:2 die Oberhand behielten.

Der Samstag stand ganz im Zeichen des Senioren-Turniers, an dem auch unsere beiden Mannschaften teilnahmen.

In Gruppe I spielten Mönninghausen/Langeneicke I und Ehringhausen, in Gruppe II Störmede, Östereiden und Langeneicke II. Aus der Vorrunde hatten sich Ehringhausen und Störmede für das Spiel um Platz 3 qualifiziert. Der von Franz Blöming trainierte SuS Östereiden hatte mit knappen Ergebnissen -je ein 1:0 über Langeneicke II und Störmede- ebenso das Finale erreicht wie Langeneicke I (je ein 1:0 gegen Ehringhausen und Mönninghausen).

Vor den Endspielen fand ein Einlaßspiel unserer D-Jugend gegen

SC Lippstadt statt, das mit 5:1 Toren gewonnen werden konnte.

Leider geizten alle Seniorenmannschaften im Gegensatz zu den Jugendlichen mit Toren.

So kam die Mannschaft von der



Siegerehrung: Willi Grote nimmt den 2. Preis an

Haar erst kurz vor Schluß des Finales zum letztlich verdiente Sieg aufgrund der besten spielerischen Leistungen.

Fußballobmann Thorsten Kahl lobte bei der Siegerehrung die faire Spielweise aller Teams und überreichte den Mannschaften einen "westfälischen Flach-Pokal", dessen Wert dann nach dem Duschen vor der Theke wieder eingelöst wurde.

Ein herzlicher Dank gilt allen Helfern, vor allem auch den Damen unserer Gymnastikabteilung, die am Sonntag beim Spiel ohne Grenzen wieder meterweise Kuchen gebacken und verkauft haben und ebenso aromareichen Kaffee zur Stärkung reichten.

Aber auch das Bier wäre nicht so schnell zum Kunden gekommen, hätte Theo Blömeke uns nicht so praktische Bierträger hergestellt. Unser Dank gilt ihm und Anton Wiehen, der uns schon bei der Dachrenovierung geholfen hat und auch jetzt zum Pfingstturnier und Spiel ohne Grenzen Josef Sure und Werner Giersch zum Bauen der Spielgeräte immer wieder die Werkstatt zur Verfügung stellte.

Auch Zapfern und Brättern und sonstigen fleißigen unsichtbaren Geistern wie Josef Kuckuck und Franz Knüppel danke.

# Abschlußtabellen

## Senioren

### Kreisliga B LP, St. Möhne

	Sp	G	U	V	T	P
1. Östereiden	30	25	4	1	83:17	54:6
2. Mellrich	30	20	6	4	112:45	46:14
3. Effeln	30	19	8	3	77:24	46:14
4. Scherlecke	30	17	6	7	81:41	40:20
5. Suttrop 2	30	15	6	9	62:46	36:24
6. Warstein 2	30	14	5	11	65:49	33:27
7. Stirpa	30	13	4	13	70:44	30:30
8. Berge	30	8	9	13	42:64	25:35
9. Langeneicke	30	9	6	15	43:51	24:36
10. Kellenhardt	30	8	7	15	56:68	23:37
11. Völlinghaus.	30	9	4	17	34:75	22:38
12. Erwitte 2	30	9	4	17	38:87	22:38
13. Westernk. 2	30	7	7	16	41:81	21:39
14. Allagen 2	30	7	6	17	39:74	20:40
15. Rütten 2	30	6	7	17	25:62	19:41
16. Belecke 2	30	6	3	19	41:81	19:41

### Kreisliga C LP, Staffel 3

	Sp	G	U	V	T	P
1. Stirpa 2	22	18	3	1	94:21	39:5
2. Anröchte 2	22	17	4	1	78:15	38:6
3. Horn 2	22	14	3	5	65:28	31:13
4. Bökenförde 2	22	12	5	5	53:41	29:15
5. Erwitte 3	22	12	3	7	57:33	27:17
6. Effeln 3	22	8	4	10	31:52	20:24
7. Scherlecke 2	22	6	6	10	38:46	18:26
8. Hirschberg 2	22	7	2	13	34:67	16:28
9. Völlinghausen 2	22	3	6	13	33:63	12:32
10. Störmede 3	22	4	4	14	32:66	12:32
11. Langeneicke 2	22	5	1	16	29:53	11:33
12. Berge 2	22	3	5	14	42:69	11:33

## Jugend

### C-Jugend

	Sp	G	U	V	T	P
1. Belecke	12	11	0	1	53:14	22:2
2. Allagen	12	7	2	3	42:25	16:8
5. Rütten	12	6	2	4	35:28	14:10
6. Warstein	12	5	2	5	42:20	12:12
3. Stö/Lang.	12	4	2	6	22:30	10:14
4. Suttrop	12	5	0	7	37:54	10:14
7. Menzel	12	1	0	11	11:71	2:22

PF: Östereiden, Mellrich

### F-Jugend

	Sp	G	U	V	T	P
1. Hörste-G.	12	10	0	0	86:8	24:0
2. Western.	12	10	0	2	63:23	20:4
3. Bennigh.	12	7	0	5	38:27	14:10
4. Stö/Lang.	12	7	0	5	32:31	14:10
5. Mönning.	12	3	0	9	14:35	6:18
6. Horn	12	1	1	10	5:54	3:21
7. Stirpa	12	1	1	10	6:66	3:21

PF: Dedinghausen, Westernk. II

### E-Jugend (7-er)

	Sp	G	U	V	T	P
1. Mellrich	8	7	0	1	33:6	14:2
2. Hörste-G.	8	6	0	2	34:9	12:4
3. Menzel	8	3	2	3	21:12	8:8
4. Stö/Lang2	8	1	2	5	7:32	4:12
5. Warst. 2	8	1	0	7	6:42	2:14

PF: Kellenh., Overh. II, Altenrü/Rüth

### E-Jugend (11-er)

	Sp	G	U	V	T	P
1. Stö/Lang.	21	17	2	2	99:16	36:6
2. Belecke	21	16	2	3	88:14	34:8
3. Östereid.	20	14	2	4	73:31	30:10
4. Warstein	20	13	1	6	39:17	27:13
5. Bökenfö.	20	8	6	6	52:16	22:18
6. Rütten	20	9	4	7	38:30	22:18
7. Allagen	20	7	6	7	24:20	20:20
8. Erwitte	20	4	5	11	24:55	13:27
9. Hirschbg.	20	4	5	11	22:66	18:30
10. Anröchte	20	3	1	16	18:88	7:33
11. Sichtgv.	20	0	1	19	2:126	1:35

PF: Horn

### D-Jugend

	Sp	G	U	V	T	P
1. Stö/Lang.	18	15	2	1	87:15	32:4
2. Erwitte	18	14	3	1	116:9	31:5
3. Belecke	18	13	2	3	108:19	28:8
4. Warstein	18	11	2	5	61:32	24:12
5. Kellenh.	18	5	3	10	39:65	13:23
6. Östereid.	18	5	3	10	32:76	13:23
7. Mellrich	18	6	1	11	46:94	13:23
8. Allag/Hi.	18	4	4	10	37:65	12:24
9. Horn	18	3	2	13	22:92	8:28
10. Sichtgv.	18	1	2	15	20:106	4:32

PF: Rütten, Berge



Eindrücke am Rande

## J u g e n d

Die E-Junioren Arminia Langeneicke/SuS Störmede konnten sich nach einem 5 - Punkte Rückstand nach der 1. Serie kaum noch Hoffnungen auf den Meistertitel der Gruppe SÜD machen. Doch dann begann die "Aufholjagd".

Nachdem der Spitzenreiter Belecke geschlagen wurde, kam es am letzten Spieltag zu der entscheidenden Begegnung Bökenförde - Belecke. Das Spiel endete unter dem Jubel der Langeneicker Fans unentschieden.

Nun war das Entscheidungsspiel gegen die punktgleichen Belecker erreicht. Zahlreiche Eltern und Fans (u.a. der 1. Vorsitzende) begleiteten die Spieler zum Entscheidungsspiel, das in Oestereiden stattfand.

Nach hektischem Spiel und großem kämpferischem Einsatz aller Spieler konnte unsere Mannschaft die Meisterschaft der Gruppe SÜD erringen.

Nun stand das "Endspiel" um die Kreismeisterschaft gegen den Meister der Gruppe Nord an. Der Gegner hieß Overhagen, der ohne Punktverlust (gegen alle Lippstädter Vereine) den 1.

Platz in der Gruppe belegt hatte. Das Spiel stand zunächst unter keinem guten Stern, denn nach 2 Minuten hieß es 1:0 für den Gegner. Durch hervorragendes Konterspiel stand es dann kurz vor Schluß 2:1 für uns. Das 2:2 der Overhagener bedeutete Verlängerung.

Ein berechtigter Elfmeter und ein weiteres Tor in den Schlußminuten bedeuteten den ersten Kreismeistertitel seit etwa 25 Jahren für eine Jugendmannschaft unseres Vereins (Spielgemeinschaft). Ein großes Lob aber nicht nur an die Meistermannschaft, sondern auch an alle Betreuer, an erster Stelle Coach Werner Kruse, der aufgrund seines unermüdlichen Einsatzes Garant des Erfolges ist.

Die D-Junioren unserer Spielgemeinschaft konnten in einem heißen Endspurt mit einem Punkt Vorsprung zum 2. Mal nach 1991 Meister der Gruppe SÜD werden. In spannenden Spielen konnte der "Erzrivale" Erwitte am Ende abgehängt werden. Das Endspiel um

die Kreismeisterschaft gegen Teutonia Lippstadt begannen die D-Junioren in Lippstadt in der ersten Halbzeit mit 10 Spielern. Diese 30 Minuten wurden durch enormen Kampfgeist und guter Torwartleistung mit einem Rückstand von "nur" 1:0 überstanden. In der 2. Halbzeit gab es dann mit 11 Spielern zunächst nichts zu holen. Teutonia führte schnell mit 5:0. Doch in den Schlußminuten konnte in kurzer Zeit auf 5:3 verkürzt werden und bei noch längerer Spieldauer wäre noch mehr drin gewesen. Wie bereits im Vorjahr konnten wir gegen Teutonia Lippstadt nicht gewinnen, aber eine erneute Vizemeisterschaft, d.h. zweitbeste Mannschaft im Sportkreis Lippstadt ist ein großer Erfolg.

Bei den C-Junioren, mit Vorschußlorbeer gestartet, lief es nicht so gut.

Personalprobleme zwangen zum Einsatz jüngerer Spieler, die Elternunterstützung bei Auswärtsfahrten fehlte und starke Gegner ließen nur einen Mittelplatz zu. Die F-Junioren hatten es mit einer neu formierten Mannschaft am schwersten. Doch wenn man die Begeisterung dieser Kicker sieht, waren nicht nur

die zahlreichen Eltern, sondern auch die Betreuer (wenn auch nicht immer) zufrieden. Hier gibt es keine taktischen Zwänge (wie in der Nationalmannschaft), sondern munteres Fußballspiel mit mehr oder minder Erfolg (Tore). Das Ergebnis dieser Bemühungen können Sie in der Tabelle nachlesen, doch versprechen wir uns für die Zukunft viel von UNSEREM NACHWUCHS !! Den oft "genervten" Betreuern auch an dieser Stelle herzlichen Dank für Ihre Leistungen in dem nicht ganz einfachen "Geschäft" Jugendbetreuung.

Eine Vorstellung aller Jugendbetreuer und Mannschaftenverantwortlichen für die Spielsaison 1992/93 werden wir in der nächsten ArminenINFOS vornehmen.

**Die erfolgreichen Trainer mit den beiden überreichten Meister-Urkunden für die D- und E-Jugend:**

**Manfred Giersch, Werner Kruse**



Die Bambinis aus Langeneicke und Störmede

## Thema des Tages

### Ist Abwerbung von Jugenspielern legitim?

Warum stelle ich heute, nach der erfolgreichen Saison, diese Frage? Weil wir, die Spielgemeinschaft Arminia/SuS, davon betroffen sind. Kreismeister, Meister sind die Erfolge guter Jugendarbeit. Die Teilnahme einiger Spieler an den Kreisauswahlmannschaften (wir berichteten in den letzten Arminen INFOS) lockt "Späher" und "Abwerber" an. So auch bei uns. Was wollten (und wollen) wir mit unserer Jugendarbeit erreichen? Wir wollen den Nachwuchs fördern, zum Wohl unseres Vereins! Natürlich ist es unser Bestreben, den talentierten Spielern die Möglichkeit zu schaffen, höherklassig zu spielen.

Wir hatten aus diesem Grund eine interne Vereinbarung getroffen, daß vor einem Vereinswechsel (vor der Unterschrift von Spieler und Eltern) die eigene Jugendleitung informiert wird. Doch Abwerber aus Geseke (Blau-Weiß) und Borussia Lippstadt schlugen zu, ohne daß Spieler und Eltern die Vereinbarung beachteten. Eine kontinuierliche Jugendarbeit in der C - Junioren (4 Abmeldungen) wird unterbrochen. Somit ist auch eine eigenständige

Fortsetzung der Jugendarbeit bis zum Seniorenbereich (B und A-Junioren) gefährdet.

Nach 6-jähriger Tätigkeit im Arminen-Jugendbereich können Sie die Betreuer vielleicht verstehen, daß sie diese Entwicklung enttäuscht.

Doch wir werden weitermachen, denn irgendwann merkt jeder Spieler, daß vor der Saison von den abwerbenden Vereinen gemachte Versprechungen letztlich oft wie Seifenblasen platzen und es in heimischer Gemeinschaft am schönsten ist. Hier spreche ich aus Erfahrung, auch ich spielte aktiv für 2 Jahre bei unserem jetzigen Partner der Spielgemeinschaft, dem SuS Störmede, als Senior in der Bezirksliga.

In der Hoffnung auf ähnliche Erfolge wie in der vergangenen Saison und mit einem herzlichen Dank an die Betreuer und Eltern, sowie an die Spieler für die gezeigten Leistungen,

**Euer Jugendobmann Manfred Giersch .**



## Freizeit- und Breitensport

Kreissportwart Thomas Pieper wird ab 22. September jeweils dienstags um 18.30 Uhr mit Damen und Herren jeden Alters Gymnastik betreiben, die in der Hauptsache Rücken und Wirbelsäule stärken soll. Das Programm wird den Herbst über laufen und soll dann bei zufriedensstellender Beteiligung von vereinsinternen Übungsleitern auch im Winter weitergeführt werden. Weitere Hinweise werden wir kurz vor der Veranstaltung noch einmal auf der Sportseite der Geseker Zeitung ver-

öffentlichen. Auch Bernhard Grote steht für Fragen zur Verfügung.

Sehr aktiv sind zur Zeit die Radfahrer; kein Wunder bei dem derzeitigen Wetter. Abwechslungsreiche Touren, z.B. zum Flugplatz Ahden, zum "Eisessen" nach Paderborn oder zum "Wilden Mann" nach Soest, lassen sich die Radler einfallen. Wer Lust hat, findet sich dienstags um 18.00 Uhr bei Kemper-Steinhoff ein, dann wird in die Pedalen getreten.

## Alte Herren

Ruhepause bis zum 5. September herrscht derzeit aufgrund der Ferien bei den Alten Herren. Diese haben sie sich auch redlich verdient, denn im Pokal kam man immerhin unter die letzten 8 Mannschaften. Die 1. Runde beendeten sie mit 5:1 gegen Hultrop, dann folgten Siege über Hovestadt (6:0) und die Fritz-Albus-Truppe Warstein mit 3:0. In diesem Spiel war die Torausbeute gegen eine technisch bessere Mannschaft optimal. Geschlagen geben mußten sich die Oldies schließlich in der 4. Runde knapp mit 0:1 in Allagen.

Am Vatertag war eine Radtour geplant und über 40 kamen mit ihren Drahtesel. Durch die Feldfluren vorbei an Bad Westerkotten, Erwitte und Overhagen ging es zu Lösmann auf der Heide vor Benninghausen. Dort gab es erst einmal ein erfrischendes Pils, bevor eine kräftige, schmackhafte Erbsensuppe, die Kraft für die Rückfahrt gab. Vorbei am Boker Kanal und Margaretensee endete die Fahrt am Sportheim. Dort wurde abends mit Frauen gegrillt und ein Faß aufgemacht, sodaß ein herrlicher Tag harmonisch endete.

## Sportplatzrenovierung ist abgeschlossen

Durch unsere Ratsvertreter erfuhr ich Anfang des Jahres, daß seitens der Stadtverwaltung eine Renovierung des Langeneicker Sportplatzes vorgesehen sei. Herr Dresbur vom Bauamt informierte mich dann vor Ort über die vorgesehene Maßnahme, die eine weitere Verdichtung des Platzes und erst 20 Jahre nach Erstellung des Platzes dringend notwendig war.

und die Oberfläche mit einem speziellen Bohrgerät gelöchert (siehe Foto) (28 Löcher /qm ca. 30 cm tief). Danach wurde der Sand eingeschleppt und Dünger gestreut. Bereits vor der Maßnahme und aufgrund der anhaltenden Trockenheit wurde der Platz von unserer Feuerwehr immer wieder gewässert. Herzlichen Dank an Franz-Josef Lübert stellvertretend für die Kameraden der Feuerwehr. Der Platz dürfte Anfang September wieder bespielbar sein.

Bernhard Grote

Nach Pfingsten begann ein Bielefelder Unternehmen damit, den Platz zunächst zu lüften und anschließend im Torraum Rollrasen zu verlegen. Auf den gesamten Platz wurde dann zentimeterhoch Sand aufgetragen



## Gösselkirmesnachlese

### "Langeneicke stellt sich vor" gut angekommen

Als gelungen kann man getrost die Veranstaltungen der Langeneicker Vereine zur diesjährigen Gösselkirmes bezeichnen. Der Kulturring mit seinen Mitgliedern hatte einiges auf die Beine gestellt, was von den Besuchern des Zeltles und der Ausstellung immer wieder bestätigt wurde.

Alle Vereine beteiligten sich auf verschiedene Art und Weise an den 4 Veranstaltungstagen vom 7. bis 10. Mai. Kaffee und Kuchentafeln mit Waffeln und anderen Leckereien, Schmalzbrote, "Echt Langeneicker Pudding", Spanferkel, Bratwurst, die Spezialitäten der 3 Langeneicker Gourmet-Restaurants, Langeneicker Puddingströpfchen, Gerstensaft und andere Getränke, Kunstausstellungen, Fotowände, Tanzvorführungen der Gruppenstunde des 1. und 2. Schuljahres, Zauberer, Honigaussstellung und -Verkauf, der frisch restaurierte Leiterwagen und vieles mehr zogen immer wieder die Kirmesbesucher an.

Arminia, inklusive Gymnastikgruppen, beteiligte sich mit ca. 40 Helfern beim Verkauf im Würstchen- und Bierwagen. Lief der Verkauf im Bierwagen bereits am ersten Tag sehr gut an, so wurde der Wurstwagen von den Besuchern nahezu "boykottiert". Das lag sicher am Standplatz und an der Unscheinbarkeit des Wagens, ein herkömmlicher Wurststand wäre sicher besser angekommen. Einen Dank muß man einmal Agathe Wiehen und Friedel Romberg mit ihren Vorstandsmitgliedern sagen, die von der Vorbereitung, Aufbau, über 4 Tage Einsatz bis zum Abbau am Montag ständig parat waren und mit tausend Fragen und Bitten konfrontiert wurden. Alle Helfer werden übrigens vom Kulturring noch zu einer Helfertete eingeladen. Daß diese in den Ferien

stattfinden soll, scheint mir nicht gut terminiert zu sein, sind doch viele sicher noch im Urlaub. Wenn schon, dann sollten alle die Möglichkeit haben, daran teilzunehmen. Genaues Datum siehe Rubrik "Termine".



Besonderes Pech für Arminius: Eigentlich sollte er in historischem Arminentrikot die Gösselkirmes 4 Tage begleiten. Leider brach er sich bereits am 1. Tag im Festzelt zwei Finger, sodaß wir ihn aus Sicherheitsgründe aus dem Verkehr zogen. Trost spendet Leidensgenosse Mario, der sich beim Training zum Spiel ohne Grenzen verletzte.

Pech hatte übrigens auch unser Aktiver Christoph Blömeke. Nach seinem Dienst im Bierwagen hielt er sich am Autoscooter auf, wo er einen Stoß bekam und derart unglücklich auf die Fahrfläche stürzte, daß er sich komplizierte Bänderrisse u.ä. zuzog. Noch heute ist die Verletzung nicht ausgeheilt. Gute Besserung Christoph wünscht die AI.

## Impressum

Herausgeber:  
SV Arminia 1920 Langeneicke e.V.  
Am Feldbach 6  
4787 Geseke 3

Verantwortlich:  
\*

Thema des Tages  
Jugendbereich  
Manfred Giersch

Seniorenbereich  
Thorsten Kahl

Pfingstturnier  
Michael Wiehen

Interview  
Kommentar  
Spiel ohne Grenzen  
Generalversammlung  
Gösselkirmesnachlese  
Werner Giersch

Seniorenturnen  
Agathe Wiehen

Alte Herren  
Willi Heers

Platzrenovierung,  
"Gesichter"  
Bernhard Grote

## Wir gratulieren

4.7. Westermann, Elisabeth (59)	23.8. Wiehen, Anton (63)
8.7. Klute, Fritz (61)	23.8. Degener, Konrad (75)
9.7. Meiffes Magret (59)	23.8. Knüppel, Franz (70)
13.7. Westermann, Franz (66)	25.8. Klute, Maria (61)
15.7. Kaiser, Heinz (58)	28.8. Arens, Heinrich (62)
18.7. Rüsing, Heinz (53)	29.8. Laumeier, Alfons (58)
24.7. Meiffes, Anton (63)	30.8. Kaiser, Heinz (69)
25.7. Rehborn, Theresia (59)	30.8. Wesling, Franz (51)
26.7. Rogge, Ilse (55)	7.9. Westermann, Werner (59)
29.7. Mergenmeier, Konrad (40)	13.9. Harrenkamp, Engelbert (59)
8.8. Blumenröhr, Elisabeth (61)	19.9. Lübbert, Heinz (60)
9.8. Beckhoff, Gerd (57)	25.9. Rämme, Anton (76)
10.8. Kruse, Franz (60)	27.9. Loske, Heinz (63)
16.8. Bömer, Maria (56)	28.9. Wurm, Werner (40)
19.8. Wiehen, Franz (52)	28.9. Maas, Gerd (67)
19.8. Hunold, Josef (61)	2.10. Reise, Willi (60)
20.8. Blömeke, Heinrich (59)	4.10. Oel, Theo (56)
22.8. Nilges, Willi (53)	4.10. Gottbrath, Josef (52)

Nachträglich gratulieren wir unserem Ehrenpräsidenten Josef Kahr und seiner Frau Bernhardine zur Silberhochzeit, die sie am 4. Juli im Westfalensaal feierten. Natürlich überreichte auch der Arminenvorstand beim Polterabend einen Blumenstrauß, hat doch das Silberbrautpaar, wie ein Gast meinte, immerhin gut die Hälfte ihrer Ehrejahre auf dem Sportplatz oder sonstwie mit Arminia verbracht.

Mehrere Mitglieder sprachen uns an, daß auch sie im letzten Zeitraum Geburtstag hatten, jedoch nicht in der Geburtstagsliste erschienen. Zur Erklärung: Aufgelistet werden 40., 50. und dann jeder Geburtstag.

Sollte mal ein Geburtsdatum nicht stimmen, lassen Sie es uns wissen.

## Seniorenturnen

In ihrem Bericht über die Seniorengruppe bedauert Leiterin Agathe Wiehen, daß nicht mehr ältere Damen dabei sind und möchte diese zum Mitmachen auffordern, die Gruppe hat für alle etwas zu bieten:

An den wöchentlichen Übungsabenden, montags von 18.00 bis 19.00 Uhr im Westfalensaal, beteiligen sich Damen von ca. 60 bis über 80 Jahren, einmal im Monat wird am gleichen Wochentag von 17.00 - 19.30 Uhr gekegelt.

In fließenden, rhythmischen Bewegungen, teilweise mit passender Musik, werden die Übungen, der körperlichen Verfassung entspre-

chend, geturnt. Ballspiele, Gymnastik mit Keulen, Doppelbändern, Reifen und Klöppeln runden das Übungsprogramm ab.

Wenn in den Sommermonaten das Wetter es zuläßt, wird gewandert oder geradelt. Beliebte Ziele sind hier Öchtringhausen, Westernkotten oder Eringerfeld. Entferntere Ziele werden mit dem Auto angefahren. Diese Abende lassen die Damen in geselliger Runde ausklingen.

Vorrangig ist jedoch die Freude an der körperlichen Ertüchtigung zu sehen, was auch von den Teilnehmerinnen so gewünscht wird.

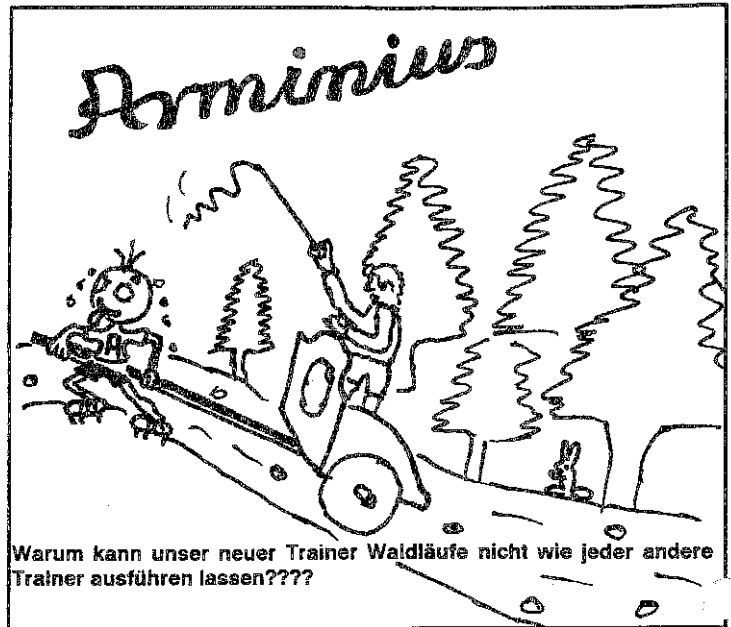
## Gruppeneinteilung Saison 1992/93

### Kreisliga B (Staffel Möhne)

DJK Mellrich  
Sportfreunde Effeln  
SV Schmerlecke  
SW Suttrop 2  
TuS Warstein 2  
SW Berge  
Arminia Langeneicke  
TV Kallenhardt  
BW Völlinghausen  
SuS Ostereiden 2  
Westfalia Erwitte 2  
TuS Allagen 2  
TuS Belecke 2  
Germania Stirpe 2  
SK Belecke  
Viktoria Lippstadt 2

### Kreisliga C (Staffel 2)

Alpinia Rixbeck  
Germania Esbeck 2  
SC Mettinghausen  
FCA Bökenförde 2  
SuS Störmede 2  
VfL Hörste-Garfeln 2  
TuS Lipperode 3  
TuS Ehringhausen 2  
SV Bad Wäldliesborn 3  
Arminia Langeneicke 2  
BW Dedinghausen 2  
FC Mönninghausen 3



Warum kann unser neuer Trainer Waldläufe nicht wie jeder andere Trainer ausführen lassen????

## Termine

- 29.7. 18.00 Uhr Trainingsbeginn Senioren
- 1.8. Stadtmeisterschaften in Ehringhausen, am 2.8. Endrunde
  - 12.30 BW Geseke - Langeneicke 2:0
  - 16.15 Langeneicke - VfL Geseke 0:3
- 10.8. Gösselkirmes-Helferfete des Kulturrings bei Meyer
- 15.8. Amtspokal in Bökenförde
  - 1. 13.00 Esbeck - Ehringhs. 3. 15.30 Rixbeck - Bökenförde
  - 2. 14.15 Mönninghs. - Dedinghs. 4. 16.45 Störmede - Langeneicke
- 16.8. Amtspokal in Bökenförde
  - 13.30 Sieger Spiel 1 - Sieger Spiel 2
  - 14.45 Sieger Spiel 3 - Sieger Spiel 4
- 18.8. Trainingsbeginn E-Jugend in Bökenförde
- 18.8. Trainingsbeginn B-Jugend in Störmede
- 18.8. Trainingsbeginn C-Jugend in Störmede
- 19.8. Trainingsbeginn F-Jugend in Störmede (17.00 Uhr)
- 20.8. Trainingsbeginn D-Jugend in Störmede
- 21.8. Arbeitstagung Fußballkreis Lippstadt, Senioren, 19.30 Uhr
- 23.8. Saisonbeginn Senioren
- 30.8. F-Jugend - Turnier - Teilnahme in Overhagen
- 28.8. Arbeitstagung Fußballkreis Lippstadt, Junioren
  - 5.9. Betreuer-Helferfete der Jugendabteilung
- 10./11./12.9. Saisonbeginn Junioren

## Archiv

Um ein Arminen-Archiv anlegen bzw. weiterführen zu können, wurde Franz Westermann jun. bei der Generalversammlung beauftragt, dieses in die Hand zu nehmen.

Ein Grundstock dazu ist durch alte Aufzeichnungen und gesammelte Zeitungsberichte, die Engelbert Lohn dem SVA freundlicherweise überlassen hat, gelegt. Sicherlich sind bei vielen Arminen in irgendeiner Schublade noch alte Fotos, Be-

richte, Notizen, Spielberichte, Mannschaftsaufstellungen o. ä. vorhanden. Auch historische Trikots, Stutzen, Hosen, Fußballschuhe, Bälle, Wimpel usw. sind von Interesse.

Wer Arminia hier helfen kann, wird gebeten, die Sachen bei Franz Westermann, Oberdorfstraße 7, abzugeben. Fotos werden dann evtl. reproduziert, Berichte kopiert.